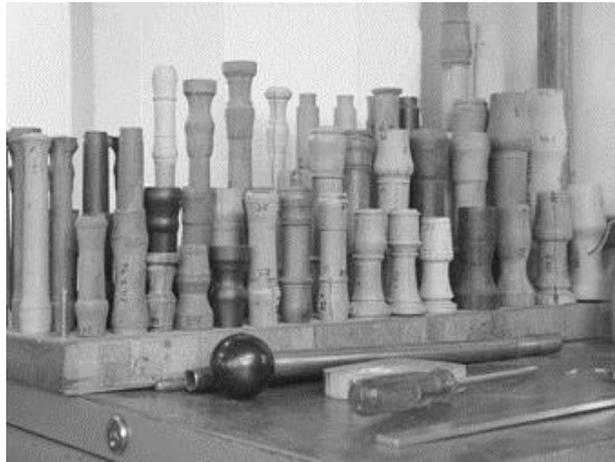


DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Einspielen – Pflege – Ölen

Denken Sie daran, dass eine Blockflöte „lebt“ und sich somit durch das Spielen klanglich verändern kann. In der Einspielphase quillt der Block meistens auf. Mit einem Reinigungs-Service kann der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt werden. Ausserdem bleibt der Block nach einer oder zwei Nachbehandlungen eher stabil.



Wie muss ich einspielen?

Grundsätzlich gilt: Mundstück vor dem Spiel auf Körpertemperatur anwärmen

1. Woche	10 Minuten täglich
2. Woche	10 – 15 Minuten täglich
3. Woche	15 Minuten täglich

dann langsam steigern
Mundstück nach dem Spiel ausblasen (siehe Hinweis Rückseite) und hinstellen zum Trocknen.

Von Anfang an alle Lagen spielen, jedoch die hohen Töne nicht forcieren!
Lange Haltetöne spielen zum Kennenlernen des Klanges.
Nach monatelanger Spielpause Instrument ölen und neu einspielen.

Ausblasen

Nie mit den Fingern auf die Schneidekante (ins Labium) drücken zum Ausblasen! Dies kann das Labium nach unten durchbiegen und das ganze Instrument unbrauchbar machen. Besser ist es, die Faust ums Labium zu schliessen, noch besser, mit der Hand unten das Kopfstück zuhalten und das Wasser durchs Labium ausblasen (siehe Bild Antiheiser Nr. 3). Während dem Spielen Speichel einsaugen.

Muss die Flöte geölt werden?

Grundsätzlich gilt: Ja, aber unterscheiden zwischen zwei Herstellungsarten:

- Imprägnierte Instrumente (die meisten „industriell“ gefertigten):
Hier ist das Holz getränkt mit Paraffin und nimmt praktisch kein Öl mehr auf.
Das Öl veredelt aber die Innenfläche der Bohrung und verbessert den Klang.
Diese Instrumente 1-2mal pro Jahr ölen.
Lackierte Instrumente nur innen ölen.
- Geölte Instrumente (die meisten handgefertigten, historische Kopien etc.):
Diese Instrumente werden im Herstellungsprozess von Anfang an nur mit Öl behandelt.
Geölte Instrumente 1-2mal pro Jahr innen und aussen ölen.

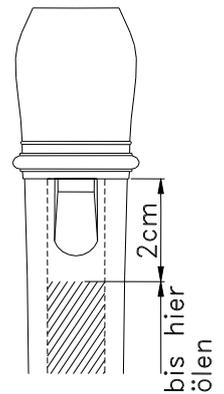
Ölen

Die trockene Flöte mit Putzstab (fusselfreies Tuch, ca.

2 x 5 cm, durch Öse schlaufen). Innen und aussen glänzend, aber nicht tropfend, einölen.
Zapfen mit Korken nicht ölen. Verwenden Sie Mandelöl oder kaltgepresstes Leinöl.
Vorsicht ist beim Kopfstück geboten: Innen nur bis 2 cm vor den Block ölen.

ES DARF KEIN OEL IN DIE NAEHE DES BLOCKES GELANGEN!!

Kein Oel an die Klappenpolster! Die geölte Flöte über Nacht zum Trocknen auf Zeitung stellen, damit das überschüssige Oel nicht in die Grifflöcher und an den Block kommt.
Allfällige Rückstände am andern Tag mit trockenem Lappen abwischen.
Bei Unsicherheit lieber zu wenig als zu viel Ölen! Die Flöte je nach Gebrauch halbjährlich bis jährlich innen und aussen einölen! Lackierte Flöten nur innen ölen! Bass, Grossbass und Subbass nicht ölen.



Warum wird meine Flöte immer heiser?

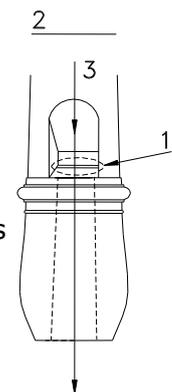
Ursachen: nicht vorgewärmt (es entsteht Kondensationswasser)
Schmutzpartikel im Windkanal
Holzfasern im Windkanal stehen auf
Öl im Labialbereich
Massverhältnisse im Labialbereich sind nicht optimal

Was tun? Einsenden zum Hersteller

Achtung: Bis der Block vorne ganz nass ist, kann Heiserkeit normal sein.

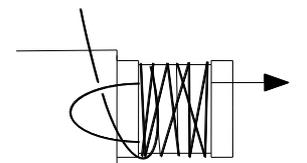
Antiheiser

Luftaustrittsöffnung (1) vor allem in den Ecken mit Anticondens benetzen. Die Öffnung des Kopfstückes unten (2) mit der Handfläche zuhalten und die Flüssigkeit vom Labiumfenster her (3) kräftig durch den Windkanal zurückblasen. Das Labiumfenster dabei mit den Lippen umschliessen. Antiheiser laugt das Holz aus, nicht zu häufig anwenden.
(max. 1mal monatlich)



Zapfenwicklung

Baumwollfaden durch Bienenwachskerze ziehen oder Bienenwachs im Wasserbad 1:1 schmelzen, mit Vaseline mischen und fertige Wicklung bestreichen.
Nicht regelmässig wickeln. Zur Not hilft ein Papier oder Klebstreifen um zu dichten.



Fadenende unter die Wicklung ziehen

Meine Flöte klingt nicht mehr gut. Warum?

Ursachen: Der Block ist zu hoch - scharfer und spitziger Ton
Der Block ist zu tief - matter und rauschiger Ton
Schmutz im Windkanal - dumpfer Klang
Riss im Mundstück, Kopf- oder Fussstück
Labium ist eingedrückt, hängt durch oder ist beschädigt
(Achtung: nie mit Putzstab oder Bleistift ins Labiumfenster!)

Warum hat der Putzstab keinen Woll- oder Garnbesatz mehr?

Wollflusen bleiben oft in der Flötenröhre hängen.
Es ist unhygienisch.
Der Putzstab mit Öse kann mit auswechselbarem Tüchlein versehen werden und dient in erster Linie zum Ölen des Instrumentes.
Nur wenn die Flöte tropfnass ist, sollte sie mit trockenem fusselfreiem Tuch innen ausgerieben werden.

Wieso wird der Windkanal schimmelig?

Der Flötenkopf wurde nass im Etui versorgt und nicht zum Trocknen hingestellt.
Eventuelle Speisereste wurden nicht ausgeblasen und das Instrument an feuchtem Ort aufbewahrt.

Warum kommen die hohen Töne nicht?

Daumentechnik und Blasdruck überprüfen.
Nicht forcieren in der hohen Lage!
Block ist zu hoch gequollen.
Kerben im Daumenloch sind zu gross.
Was tun? Einsenden für Daumenlochring oder Blockrevision

Warum reißt eine Flöte?

Ursachen: Spannungsriss bei zu langem Spiel in der Einspielzeit oder nach längerer Spielpause.
Das Zusammenstecken geht zu streng wegen zu dickem Kork und wird trotzdem forciert.
Äusserer „Gewalteinfluss“ (häufig ist Draufsitzen oder – treten etc.)
Das Holz weist spannungsanfällige Stellen auf.